

Dienstag

**20.
Juni**

171. Tag des Jahres 2017
194 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25

05:05 Uhr ☀️ 21:50 Uhr
02:58 Uhr 🌙 17:01 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

Edith Rottmann, Brennenheide 101, 83 Jahre.
Wolfgang Voß, Schließstraße 44, 73 Jahre.

TERMINKALENDER

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Mühlen-Apotheke Steinhagen, Mühlenstraße 2, Telefon 05204/7675, geöffnet.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

RAT UND HILFE

Hospiz-Initiative, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus, Mühlenstraße 2, 7.15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

BÄDER

Freibad, 6.30 bis 8 Uhr, 11 bis 19.30 Uhr Badezeit.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek Werther, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Sportplatz Meyerfeld, 18 Uhr Leichtathletik Sportabzeichen.

FAMILIE

Familienzentrum Famos, 14 bis 15 Uhr Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle, 15 bis 16 Uhr Vermittlung von Tageseltern

VEREINE UND VERBÄNDE

Landfrauen Werther, Bauernhof Maaß, 19 Uhr Heigl-Gruppe.
Ev. Kirchenchor, Gemeindehaus Werther, 19.30 bis 21 Uhr Probe.

SENIOREN

Haus Tiefenstraße, 9 bis 10 Uhr Osteoporose-Gymnastik, 11 bis 12 Uhr Sprechzeit von Claudia Seidel, 18 bis 19 Uhr Fitness ab 50.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht ein hässliches schwarzes Loch in einer Hecke an der Borgholzhausener Straße. Unweit der Ampelkreuzung ist da am frühen Sonntagabend der Versuch, Unkraut abzufackeln, aus dem Ruder gelaufen. Gequält hat es heftig. Aber Gott sei Dank hatte die Feuerwehr die Sache schnell im Griff, ist erleichtert

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Die ganze Pracht des Barocks wurde Samstagabend spürbar, als der Kirchenchor Werther, der »Cantus Jacobi« sowie das Streicher-Ensemble Camerata aus Bielefeld gemeinsam in der St. Jacobi-Kirche musizierten. Fotos: Sara Mattana

Von Klanggewalt beeindruckt

100 Zuhörer erleben in der Jacobikirche ein besonderes Konzert

Werther (mat). Einen besonderen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der evangelischen Kirchengemeinde bildete am Samstag die Aufführung der Bach-Kantate »Brich dem Hungrigen dein Brot«. Dabei war es vor allem die große musikalische Vielfalt, die dem Publikum einen unvergesslichen Abend bereitete.

So sorgte unter anderem das gekonnte Zusammenspiel von Streichern, Orgel und Chören für ein außergewöhnlich emotionales Musikerlebnis in der gut gefüllten Kirche. »Wir haben dieses tolle Konzert der Kantatenreihe in unserem Kirchenkreis zu verdanken«, sagte Pfarrer Holger Hanke.

Am Sonntag wirkten Kirchenchor, »Cantus Jacobi« und das Ensemble Camerata Bielefeld im

Gottesdienst in Bockhorst mit.

Für das Wertheraner Publikum wurde im Vorfeld am Samstagabend ein Konzert daraus. Dabei stimmten die Mitwirkenden unter

der Leitung von Kantorin Ursula Schmolke ihre Zuschauer zunächst mit Stücken von Heinrich Schütz, Anton Dvorak, Felix Mendelssohn Bartholdy oder Leos Ja-

nacek auf die Kantate ein, die 1726 im Frühgottesdienst der Nicolai-Kirche in Leipzig uraufgeführt wurde.

Nun war es jedoch die Wertheraner St. Jacobikirche, die Raum für das klanggewaltige Stück bot. In sieben Teilen brachten der Ev. Kirchenchor Werther, der Cantus Jacobi und das Streicherensemble Camerata Bielefeld die Kantate zu Gehör, wobei sie sowohl gesanglich als auch instrumental von Solisten unterstützt wurden.

So setzte das musikalische Talent von Katja Henkel (Sopran), Inka Noack (Mezzosopran) und Thorsten Schmolke (Bariton) ebenso Glanzpunkte wie das Solospiel von Ulrike Doth und Claudia Hilpert an der Altblockflöte, Anke Rattenholl und Stefan Adamsky an der Oboe und Katrin Richter an der Orgel. Und nicht nur Pastor Hanke befand zum Abschluss: »Das war einfach gut.«



Die Solisten setzten besondere Akzente: Hier trägt Thorsten Schmolke (Bariton) seine Passage gefühlvoll vor.

»Wollfee« zieht um in die Runde Ecke

Mehr Platz für Garne und Strickkurse

Werther (fs). Die Runde Ecke bekommt Zuwachs: Vom 10. August an ist die »Wollfee« in der ehemaligen Galerie von Dorothea Wenzel zu finden. Der Umzugsverkauf im nur wenige Schritte entfernten bisherigen Geschäft hat begonnen.

Erst Anfang des Jahres haben

Inhaberinnen Petra Schröder und Annette Strothmann das zehnjährige Jubiläum ihres Handarbeitsgeschäfts gefeiert. Auf den 40 Quadratmetern der jetzigen Geschäftsräume bieten die beiden Wertheranerinnen neben einer riesigen Auswahl an Wolle und Accessoires auch alles an Zubehör,

was das Strickherz begehrt. Zusätzlich finden regelmäßig Stricktreffs und Ferienspiele in der »Wollfee« statt. »Wir müssen uns bei Veranstaltungen hier recht eng zusammensetzen, damit alle Platz haben«, sagt Petra Schröder.

Mit dem anstehenden Umzug in die nur wenige Meter entfernte ehemalige Galerie dürfte dieses Problem bald ein Ende haben. Auf künftig 70 Quadratmetern hat nicht nur die Auslage feinsten Wolle und Co. mehr Platz. »Wir haben dann auch einen zusätzlichen großen Raum für unsere Kurse«, sagt Annette Strothmann. Geplant hatten die Inhaberinnen den Umzug eigentlich nicht. Eine spontane Anfrage des Galerie-Vermieters brachte sie ins Nachdenken. »Jetzt oder nie«, haben sich die Beiden gedacht. »Nach zehn Jahren kann man auch noch einmal etwas Neues wagen. Allerdings gehen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge«, sagt Petra Schröder in Anbetracht der sehr guten Beziehung zur bisherigen Vermieterin. Der Reinigungsservice bleibt den Kunden am neuen Standort erhalten.



Ein Teil der Wolle ist praktisch schon in kleinen Kisten verpackt. Inhaberinnen Petra Schröder (links) und Annette Strothmann freuen sich auf den neuen Standort, der nur wenige Meter vom jetzigen Laden entfernt liegt. Foto: Freya Schlottmann

Blick in die Abgründe der Beziehungskiste

Werther (WB). Einen poetischer Blick in die Abgründe der Beziehungskiste wagen Schülerinnen des Evangelischen Gymnasiums am Mittwoch, 5. Juli, um 20 Uhr im Haus Werther bei einem Leseabend.

»Ich & Du? Ein Liebeslied – Ein Winterfrösteln?« haben sich neun Acht- und Neuntklässlerinnen im Projekt mit Michael Helm, Schriftsteller und Rezitator aus dem Ruhrgebiet, gestellt. Ob nun bei einer Romanze oder nach einem verkorkten Feierabend zu zweit, ob beim Streit von Gatte zu Gattin über das Frühstücksei oder beim gemeinsamen Erzählen eines banalen Witzes mit völlig zerrütteter Pointe: Es geht um die große Liebe.

Im Projekt haben die »Lese-scouts« mit Michael Helm Texte gelesen und kritisch unter die Lupe genommen und das gekonnte Vortragen von Gedichten und Erzählungen aus der Feder von Rainier Maria Rilke, Mascha Kaléko, Rose Ausländer, Loriot und Tucholsky und anderen. Diese werden sie am Abend der Lesung zum Abschluss des diesjährigen Projektes in der Bibliothek präsentieren. Aber auch mit Werke aus der eigenen Feder werden sich die jungen Autorinnen an diesem Abend hervorragen. Denn dies war auch ein Ergebnis des lautmalersischen Umgangs mit der Literatur: die Anregung und der Mut, Selbstverfasstes in besonderer Weise vorzulesen.

Wenig gehen und viel sehen

Werther (WB). Eine Tagesfahrt nach Höxter bietet das Haus Tiefenstraße am Dienstag, 22. August, an. Abfahrt ist 7.30 Uhr am ZOB Werther. Im Verlauf des Tages besichtigen die Teilnehmer ein Porzellanmuseum und das Schloss Fürstenberg, machen eine Schifffahrt von Fürstenberg nach Corvey, besichtigen anschließend das Unesco-Weltkulturerbe Kloster Corvey. Nachmittags ist noch eine Stadtführung »Wenig gehen, viel sehen« rund um das historische Rathaus Höxter, gegen 17.15 Uhr ist die Rückfahrt nach Werther. Eintritte, alle Führungen, die Schifffahrt und der Mittagsimbiss sind in den Kosten enthalten. Anmeldung nimmt Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße, bis Dienstag, 4. Juli, unter Telefon 05203/1408, entgegen.

Shop im ZOB hofft auf Spenden

Werther (WB). Wer in seinem Kleiderschrank ausgerangiert, sollte an den »Shop am ZOB« denken. Dort werden aktuell insbesondere Sommersachen für Herren und Damen gesucht. Konkret wird ein Bedarf an Männerschuhen in Größe 40 bis 45 (Sportschuhe, Sandalen, Sneaker), T-Shirts in kleinen Größen sowie Jeans (Größen 30 bis

33) sowie dünne Jacken und Hoodies gemeldet. Auch Damenkleider sowie sommerliche Frauenschuhe und Sportschuhe werden gerne angenommen. Außerdem freut sich das Team über Spenden von Haushaltswaren sowie Bettwäsche-Sets. Abgegeben werden können sie montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr.

Schlussakkorde für das Schuljahr

EGW-Musiker gestalten zwei Konzerte

Werther (WB). Keine Sommerferien ohne Konzerte: Das Evangelische Gymnasium veranstaltet seine traditionellen Sommerkonzerte in diesem Jahr am Donnerstag, 22. Juni, und Freitag, 23. Juni. Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Aula der Peter-August-Böckstiegel-Schule. Alle EGW-Ensembles gestalten einen abwechslungsreichen und schwungvollen Abend.

Unter der Leitung der vier Musiklehrer werden Orchester, Juniororchester, Bigband, Band und Chor die Ergebnisse der intensiven Probenarbeit des Sommerhalbjahres zu Gehör bringen. Eine tragende Rolle haben die Mädchen und Jungen der Klassen 6,

die – begleitet von Orchester und Bigband – beide Konzertteile mit einer großen Finalnummer beschließen werden. Bekannte Filmmusiken und aktuelle Hits gehören zum Programm. Und am Ende wird »Love My Life« stehen – ein Song, der auch ein gutes Motto der Abende sein könnte.

Erstmals werden Orchester und Juniororchester gemeinsam spielen. Das ist damit ein Auftritt, dem die jüngsten Instrumentalisten seit dem Probenwochenende am Altfsee im März entgegenfeiern. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im EGW (Erwachsene 5 Euro, Schüler 3 Euro) und an der Abendkasse.